

## Einheit im Geist

(Predigt am 8. Juni 2014 – Pfingstsonntag –, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: Epheser 4,1-3**



**Kerngedanken der Predigt:**

Pfingsten ist die Geburtsstunde der Gemeinde. Es begann in Jerusalem und innerhalb von wenigen Jahrzehnten gab es Gemeinden im gesamten Mittelmeerraum. Nach nur drei Jahrhunderten hat das Christentum die Rolle der Staatsreligion im *Imperium Romanum* eingenommen – was kaum einer je für möglich gehalten hätte. All dies kann man ohne die Kraft des Heiligen Geistes nicht erklären. Aber der Siegeszug der Kirche war nicht nur ein „Kraftakt“ - nein, er war auch eine Folge der gelebten und gesuchten Einheit der Christen untereinander. Der Predigttext sagt einiges zur Einheit des Geistes. Doch zunächst drei kurze Streiflichter zum Thema:

**Jesus** wusste wohl, warum er im Hohepriesterlichen Gebet folgendes betete: „Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir!“ (Joh 17,11)

Die **Kirchengeschichte** selbst gibt leider Zeugnis davon, dass im weiteren Verlauf die Sache mit der Einheit nicht wirklich gut funktioniert hat. Die Christenheit ist fragmentiert in viele größere & kleinere Teilkirchen ...

**Bonhoeffer** schrieb dazu treffend: „Wer seinen Traum von einer christlichen Gemeinschaft mehr liebt als die christliche Gemeinschaft selbst, der wird zum Zerstörer jeder christlichen Gemeinschaft, und ob er es persönlich noch so ehrlich, noch so ernsthaft und hingebend meinte.“ (*Gemeinsames Leben*, S. 24)

**These: Jeder Christ ist dazu berufen, seinen Platz im Leib Christi einzunehmen und für die Bewahrung der Einheit des Geistes zu kämpfen.** (Dass geistliche Gemeinschaft funktioniert, ist offensichtlich nicht selbstverständlich!)

### 1. Die Einheit des Geistes ist gegeben

Es geht um eine „Behausung Gottes im Geist“ (Eph 2,22); Christen sind „lebendige Steine“ (1. Petr 2,5), zusammengesetzt aus Juden und Heiden (Eph 2), Sklaven und Freien, Männern und Frauen (Gal 3,28).

### 2. Die Einheit des Geistes muss bewahrt werden

Der Text ist eine Ermahnung (Eph 4,1). Das erste, was nach all dem Lobgesang auf die neue Schöpfung in Eph 1-3 kommt, ist die Ermahnung, die Einheit im Leib Christi zu bewahren! „Befleißigt euch“ (V. 3) = setzt alles daran !!

### 3. Die Einheit des Geistes wird durch konsequente Christusbefolgung realisiert

„Demut“, „Sanftmut“, „Langmut“, „einander in Liebe ertragend“, „das Band des Friedens“ - klingt alles sehr nach Jesus, vgl. z. B. Matthäus 11,28 und Philipper 2,5-11. Solch eine Gesinnung sollen wir haben!



**Gedankenanstöße:**

- Was bedeutet dir Einheit unter Christen? Wo und wie hast du sie schon erlebt?
- War dir bisher bewusst, dass es mit zu deiner Berufung gehört, für diese Einheit zu kämpfen?



**Zum Austausch:**

- Wie wollt ihr mit dem Thema „Einheit in der Gemeinde | Einheit zw. Gemeinden“ in Zukunft umgehen?
- Betet für die Einheit im Geist: in unserer Gemeinde, in Hamburg, in Deutschland und der ganzen Welt.